

## TheDiFix macht's möglich

Morgens ins Kino? Während der Schulzeit? Tolle Idee, fanden die rund 50 Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Theodor-Dierlamm-Schule. Die Aktion wurde möglich, weil die Schülerfirma TheDiFix seit fast vier Jahren erfolgreich produziert und wirtschaftet. Von dem Gewinn sollen natürlich auch die Schülerinnen und Schüler profitieren, die TheDiFix mittragen. Die Jugendlichen lernen in ihrer Firma, wie man zusammenarbeitet, Geld verdient oder damit umgeht. Sie stellen beispielsweise Weinglashalter für unterwegs, Bänke aus gebrauchten Snowboards oder Nudeln her, die bei besonderen Gelegenheiten, in bestimmten Läden oder auf Bestellung verkauft werden.

Der Vorschlag, ins Kino zu gehen kam von der SMV und wurde von allen gerne in die Tat umgesetzt. Der Schulförderverein der Schülerfirma übernahm die Kosten für den Eintritt, den Bus und die Verpflegung.

Und so ging es Ende Februar in bester Laune gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern in einem Reisebus der Firma Schlienz in den Traumpalast nach Waiblingen. Empfangen wurden alle von freundlichen Mitarbeitern des Kinos und dem typischen Popcorn-Geruch.

Auch die Elternbeiratsvorsitzende Gertrud Scheithauer, die das Vorhaben im Vorfeld unterstützte, ließ es sich nicht nehmen, im Kino vorbeizuschauen. „Es ist großartig, die Begeisterung und die Aufregung zu sehen“, sagte sie und strahlte mit den Kinobesuchern um die Wette.

Ausgestattet mit Popcorn und Getränken richteten sich alle im Saal „Theatro“ ein und genossen ganz für sich im Kino die Abenteuer der kleinen Hexe.

Bei der Auswahl des Films hatten die Schülerinnen und Schüler natürlich ein Wörtchen mitzureden. Mögliche Filme wurden in den Klassen vorgestellt und dann darüber abgestimmt.

„Machen wir das nächste Woche wieder?“, fragte Jasmin auf dem Heimweg. Und Benjamin ergänzte: „Das war ein toller Film“.

Doch bevor es wieder eine besondere Veranstaltung gibt, muss sich erst die Firmenkasse wieder füllen. Und dabei müssen alle mithelfen. Die Zeichen dafür stehen gut: Die Auftragslage ist stabil, für 2018 steht ein Großauftrag für 8000 Weinglashalter an.